

Herr Nünster ~~Wolli~~ B

aa B

- BU/di

Bern, den 13. Mai 1960.

p.B. 41. 21. Nochu
0. 211. Cha ✓

Aktennotiz

Besuch von Herrn L a i ,
chinesischer Botschaftsrat

Auf seinen Wunsch spricht Herr Lai mit einem Uebersetzer vor.

Zur Einführung teilt er mit, dass er wegen der immer stärker werdenden antichinesischen Kampagne komme. Im besondern hebt er folgende Punkte hervor, die alle im Zusammenhang mit Tibet stehen :

1.) Es findet in der Schweiz eine offenbar gestattete Geldsammlung statt zugunsten des Tibet-Hauses des Kinderdorfes Pestalozzi. Dieses soll von Tibetanern betreut werden, die gegen ihr Vaterland Hochverrat begangen haben. Solche Initiativen sind für die Beziehungen zweier Staaten offensichtlich schädlich.

2.) Die NZZ vom 14. April d.J. spricht von der verständnisvollen Unterstützung des Politischen Departements für das Tibet-Haus. Er bittet um Aufklärung.

Die "Gazette de Lausanne" vom 5. und 6. Mai spricht, dass man bei der Errichtung dieses Tibet-Hauses auch mit der Unterstützung des schweizerischen Botschafters in New Delhi rechne. Auch zu dieser Meldung wünscht Herr Lai die Stellungnahme des EPD.

3.) In der letzten Zeit sollen briefmarken-ähnliche Zettel mit der Aufschrift "Tibet ruft Hilfe" verbreitet werden. Diese sollen auf Briefumschlägen von der Bundespost ausgetragen werden. Tibet ist und bleibt ein chinesisches Territorium. Das Volk führe jetzt ein glückliches Leben im Aufbau. Die Aktion

0. 211. Cha.

